

# **INFORMATIONSTRUKTUR IN DER ARGUMENTATION : EINE KONTRASTIVE ANALYSE SPANISCH-DEUTSCH**

Marta Fernández-Villanueva  
Universität de Barcelona

Traditionell wurde Informationsstruktur als Strukturierung von sprachlicher Information zum Zweck der Optimierung der Informationsvermittlung (Halliday 1967, Chafe 1976) definiert, die je nach kommunikativen Absichten und gemeinsamer Wissensbasis der Interaktanten abgestimmt werden soll. Durch Informationsstruktur markieren Sprecher Status der Information (neue gegenüber alter bzw. Aussage/Kommentar gegenüber Gegenstand/Topik), und auch Kontrast (Fokus) gegenüber Hintergrundinformation und Nuancierung. Dadurch positionieren sich Sprecher, was in einer Argumentation besonders relevant ist, und bilden nicht nur eine gewisse Perspektive über Sachverhalte, sondern zeigen gleichzeitig eine Verhandlungsposition und verhandeln eine soziale bzw. individuelle Identität. Grammatische, pragmatische und kognitive Faktoren sind berücksichtigt, unter besonderer Beachtung der sprachspezifischen Beschränkungen hinsichtlich der Grammatik (Koch 1994, Reichmann 2005, Büring 2006, Musan 2006, Lopez 2010, Moroni 2010, Krifka/Musan 2012, Steube / Sudhoff 2013). Dazu sind wohl auch interkulturell markierte textuelle bzw. diskursive Handlungsmuster von Bedeutung (Kotschi 2000, 2006; Fix 2011), was noch untererforscht bleibt.

Die traditionelle Analyse beschränkt sich auf die verbale und paraverbale Ebene (prosodische Konturierungen und Kontrastakzente, syntaktische Topikalisierung und Scrambling im Mittelfeld, Quantifikatoren oder Fokuspartikeln, die semantische Inferenzen bzw. pragmatisch-diskursive Implikaturen auslösen) und weitere multimodale Elemente werden ausgeschlossen. Dennoch kann ein und dasselbe sprachliche Kodierungsmittel vielfache weitere semantisch-pragmatische Funktionen markieren (Féry 2007), und Gestik, Mimik, Blickkontakt und Körperhaltung können bei Perspektivierung der Sachverhalte eine entscheidende Rolle spielen (Yoshioka 2008). Bei der Positionierung und Verhandlung von individuellen und sozialen Identitäten der Interaktanten ist dies bezeugt, sowie bei der Strukturierung der Interaktion (Bauman / Grice 2006, Mondada / Schmidt 2010, Fernández-Villanueva 2014), bei der Strukturierung der sprachlichen Information ist dies noch wenig erforscht.

Demzufolge wird in diesem Beitrag die Informationsstruktur deutscher und spanischer interaktiver argumentativer Sequenzen hinsichtlich sprachlicher und nichtsprachlicher Mittel analysiert und verglichen. Die Sequenzen stammen

vorwiegend aus Videoaufnahmen von Danksagungsreden und werden mit aus experimentell erhobenen argumentativen Interaktionen spanischer bzw. deutscher Studierender (Korpus VARKOM Fernández-Villanueva / Strunk 2009) verglichen.

## Literatur

- Baumann, Stefan / Grice, Martine. 2006. The intonation of accessibility. In: *Journal of Pragmatics* 38: 1636–1657.
- Büring, Daniel. 2006. Intonation und Informationsstruktur. In: Blühdorn, Hardarik / Breindl, Eva / Wassner, Ulrich (ed.): *Text Verstehen. Grammatik und darüber hinaus*. Berlin: de Gruyter, 144-163.
- Chafe, Wallace. 1976. Givenness, contrastiveness, definiteness, subjects, topics, and point of view. In: Li, Charles N. (ed.): *Subject and Topic*. New York: Academic Press, 25–55.
- Féry, Caroline. 2007. Information structural notions and the fallacy of invariant correlates. In: Féry / Fanselow / Krifka (eds.): *Interdisciplinary Studies on Information Structure* 6: 161-184.
- Fernandez-Villanueva, Marta. 2014. Relevanz des Gestischen, Akustischen und Imaginalen in einem argumentativen Streitgespräch. In: Siguan / Vilar / Pérez (Hrsg.) *WortKulturen TonWelten*. Marburg: Tectum Verlag, 167-190.
- Fernández-Villanueva, Marta / Strunk, Oliver. 2009. Das Korpus Varkom – Variation und Kommunikation in der gesprochenen Sprache. In: *Deutsch als Fremdsprache* 2/46: 67-73.
- Fix, Ulla. 2011. Was macht eine kulturspezifisch orientierte Textlinguistik aus? Überlegungen und Beispiele. In: Kotin, Michail L./Kotorova, Elisaveta G. (Hrsg.): *Die Sprache in Aktion*. Heidelberg 2011, 145-155.
- Lopez, Luis. 2010. Givenness and discourse anaphors. In: Breul, Carsten / Göbbel, Edward (ed.). 2010: *Comparative and Contrastive Studies on Information Structure*. Amsterdam: Benjamins, 51-76.
- Koch, Peter. 1994. Valenz und Informationsstruktur im Sprachvergleich Italienisch-Deutsch. *Italienisch* 32: 38-58.
- Kotschi, Thomas. 2000. Zur Interaktion zwischen Textkonstitutionsstruktur und Informationsstruktur in Texten aus mündlicher Kommunikation. *Clac* 1.
- Kotschi, Thomas. 2006. Information Structure in Spoken Discourse. *Encyclopedia of language & linguistics* Publisher: Elsevier, Pages: 677-683
- Krifka, Manfred; Féry, Caroline. 2008. Information Structure: Notional distinctions, ways of expression, in v. Sterkenburg (ed.): *Unity and Diversity of Languages*. Amsterdam: Benjamins, 123-135.
- Krifka, Manfred; Musan, Renate (eds.) 2012. *The expression of information structure*. Berlin: De Gruyter Mouton.
- Mondada, Lorenza / Schmitt, Reinhold (Hrsg.): *Situationseröffnungen. Zur multimodalen Herstellung fokussierter Interaktion*. 386 S. - Tübingen: Narr, 2010.
- Moroni, Manuela Caterina. 2010. *Modalpartikeln zwischen Syntax, Prosodie und Informationsstruktur*. Berlin: Lang.
- Musan, Renate. 2006. Informationsstrukturelle Dimensionen im Deutschen. Zur Variation der Wortstellung im Mittelfeld. in: *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 30, 198-221.
- Reichmann, Tinka. 2005. *Satzspaltung und Informationsstruktur im Portugisischen und Deutschen*. Frankfurt: Lang.

- Steube, Anita / Sudhoff, Stefan. 2013. Kontrast in der Grammatik und im Diskurs. In: Bochmann, Klaus / Steube, Anita (Hg.): *Sprache, Sprachvergleich, Sprachträger*. Stuttgart, Leipzig: Hirzel, 75 – 104.
- Yoshioka, Keiko. 2008. Gesture and Information Structure in first and second language. *Gesture* 8:2, S. 236-255.